

Gemeinde: Gott sei ewiglich Dank!

Segen

Gemeinde: Amen, Amen, Amen.

Schlusslied: Gesangbuch – Nr.**450,9**

9. Ach, Herr, durch deine Güte / führ mich auf rechtem Weg. /
Herr Christ, mich wohl behüte, / dass ich nicht irre geh. / Halt
mich im Glauben feste / in dieser bösen Zeit, / und lass mich
sein gerüstet / zur ewgen Hochzeitsfreud.¹ ^{1Mt 25,1-13}

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie:

Montag	16.00	Uhr zur Kinderstube
Donnerstag	19.30	Uhr zum Thema: „WARUM? - Gott auf der Anklagebank“
Samstag	15.30 + 16.30	Uhr zur Abendmahlsandacht
Sonntag	9.00	Uhr zum Gottesdienst

Wir würden uns freuen, Sie bald wieder in unserem Gottesdienst
begrüßen zu können und wünschen Ihnen einen weiterhin
gesegneten Sonntag und eine behütete Woche, die unter dem
Wort Gottes steht (Lukas 12,35):

„Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.“

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

- Ev.-Luth. Freikirche -

☞ Pf. Michael Herbst, 08062 Zwickau, Neudörfler Str. 9

☎ 03 75 / 789 616 🌐 www.elfk.de/planitz 📧 pfarrer.mherbst@elfk.de

Für Gäste unseres Gottesdienstes

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

Am Ewigkeitssonntag

21. November 2021

Gottesdienst

Wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserer Ev.-Luth. St. Johanneskirche und freuen uns, dass Sie den heutigen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern möchten.



Eingangslied: Gesangbuch – Nr..... **453,1-3**

1. Jerusalem, / du hochgebaute Stadt, / wollt Gott, ich wär in dir! / Mein sehnd Herz / so groß Verlangen hat / und ist nicht mehr bei mir. / Weit über Berg und Tale, / weit über Flur und Feld / schwingt es sich über alle / und eilt aus dieser Welt.
2. O schöner Tag / und noch viel schönre Stund, / wann stehst du vor der Tür? / Da ich mit Lust / und Freud aus meinem Mund / die Seele geb von mir / in Gottes treue Hände / zum auserwählten Pfand, / dass sie mit Heil sich fände / in jenem Vaterland.
3. Im Augenblick / wird sie erheben sich / bis an das Firmament. / Wenn sie verlässt / so sanft, so wunderlich / die Welt, die jeder kennt, / wie auf Elias Wagen¹ / von großer Engel Schar, / die sie in Händen tragen, / umgeben ganz und gar.

¹ 2.Kön 2,11f

Beichtbekenntnis: **(LG S. 12)**

P: Unsere Hilfe stehet im Namen des Herrn,

G: Der Himmel und Erde gemacht hat.

P: Lasst uns vor Gott, dem ... ihn im Namen unseres Herrn Jesus Christus um Vergebung bitten.

P+G: Allmächtiger, barmherziger Gott! Du hast deinen eingeborenen Sohn für uns in den Tod gegeben. Vergib uns um seinetwillen alle unsere Sünden. Sende uns deinen Heiligen Geist, der in uns wahre Erkenntnis deiner

Liebe schaffe und erhalte. Bewege uns durch dein Wort zu wahren Gehorsam und lass uns das ewige Leben aus deiner Gnade durch unseren Herrn Jesus Christus erlangen. Amen.

P: Der allmächtige, barmherzige Gott ... Das verleihe Gott uns allen. Amen.

Introitus: Gesangbuch – Nr. **569**

P: Du, Herr, liebst Gerechtigkeit

G: und hasst gott-\ lo- / ses \ Trei- \ ben.

P: Darum hat dich auch Gott, dein Gott, gesalbt

G: mit Freudenöl wie keinen \ dei- / nes- \ glei- \ chen.

P: In deinem Schmuck gehen Töchter von Königen;

G: die Braut steht zu deiner \ Rechten / in \ gol- \ dem Schmuck.

P: Mein Herz dichtet ein feines Lied,

G: einem König will \ ich / es \ sin- \ gen.

P: Ehre sei dem Vater und dem Sohne

G: Und dem Hei- \ li- / gen \ Gei- \ ste,

P: Wie es war im Anfang, jetzt und allezeit

G: und von Ewigkeit zu \ Ewig- / keit. \ A- \ men.

Kyrie:

P: Herre Gott.

G: Erbarme dich.

P: Christus.

G: Erbarme dich.

P: Herre Gott.

G: Erbarme dich.

Gloria in excelsis: (LG 246,1)

Pastor: Ehre sei Gott in der Höhe

Gemeinde: All Ehr und Lob soll Gottes sein, er ist und heißt der Höchste allein. Sein Zorn auf Erden hab ein End, sein Fried und Gnad sich zu uns wend.

Lied: Gesangbuch – Nr. **450,1-6**

1. Herzlich tut mich erfreuen / die liebe Sommerzeit,¹ / wenn Gott wird schön erneuen / alles zur Ewigkeit. / Den Himmel und die Erde / wird Gott neu schaffen gar, / all Kreatur soll werden / ganz herrlich, schön und klar.

¹ Lk 21,29-31 (Bild für die Ewigkeit)

2. Kein Zunge kann beschreiben / die ewig Schönheit groß. / Man kanns mit nichts vergleichen, / die Wort sind viel zu blass. / Das müssen wir aufsparen / bis zu dem Jüngsten Tag. / Dann werden wir erfahren, / was Gott ist und vermag.
3. Da werden wir mit Freuden / den Heiland schauen an, / der durch sein Blut und Leiden / den Himmel aufgetan, / dazu die lieben Väter, / Propheten ohne Zahl, / Märtyrer und Apostel / bei ihm im Freudensaal.
4. Sie werden uns annehmen / und unsre Brüder sein, / sich unser gar nicht schämen, / uns mengen mit hinein. / Wir werden alle treten / zur Rechten Jesu Christ, / als unsern Gott anbeten, / der Mensch geworden ist.¹ ¹ Joh 1,14
5. Er wird uns fröhlich leiten / ins ewig Paradies, / die Hochzeit zu bereiten / zu seinem Lob und Preis. / Da werden Freud und Wonne / in rechter Lieb und Treu / aus Gottes Schatz und Brunnen / uns täglich werden neu.
6. Da wird man hören klingen / viel schönes Saitenspiel, / und die Musik wird bringen / vor Gott der Freuden viel. / Die Engel werden singen, / all Heiligen Gottes gleich / mit himmelischen Stimmen / ewig in Gottes Reich.

Kirchengebet:

Gemeinde: Amen.

Vaterunser:

Gemeinde: Amen.

Entlassung:

Pfarrer Gehet hin im Frieden des Herrn!

durch die Propheten geredet hat. Und eine einige, heilige, christliche, apostolische Kirche. Ich bekenne eine einige Taufe zur Vergebung der Sünden und warte auf die Auferstehung der Toten und ein Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Lied: Gesangbuch – Nr. **164,1-3**

1. Ermuntert euch, ihr Frommen, / zeigt eurer Lampen Schein! / Der Abend ist gekommen, / die finstre Nacht bricht ein. / Es hat sich aufgemacht / der Bräutigam mit Pracht. / Auf, betet, kämpft und wachtet! / Bald ist es Mitternacht.
2. Macht eure Lampen fertig / und füllet sie mit Öl / und seid des Heils gewärtig, / bereitet Leib und Seel! / Die Wächter Zions schreien: / „Der Bräutigam ist nah!“ / Begegnet ihm im Reigen / und singt: Halleluja!
3. Ihr klugen Jungfrau alle, / hebt nun das Haupt empor / mit Jauchzen und mit Schalle / zum frohen Engelchor! / Wohlan die Tür ist offen, / die Hochzeit ist bereit. / Erfüllt ist euer Hoffen: / Der Bräutigam ist nicht weit.

Predigt: zu Jesaja 52,1-6

„¹ Wach auf, wach auf, Zion, zieh an deine Stärke! Schmücke dich herrlich, Jerusalem, du heilige Stadt! Denn es wird hinfort kein Unbeschnittener oder Unreiner zu dir hineingehen. ² Schüttele den Staub ab, steh auf, Jerusalem, du Gefangene! Mach dich los von den Fesseln deines Halses, du gefangene Tochter Zion! ³ Denn so spricht der Herr: Ihr seid umsonst verkauft, ihr sollt auch ohne Geld ausgelöst werden.

⁴ So spricht Gott der Herr: Mein Volk zog einst hinab nach Ägypten, dass es dort ein Fremdling wäre; auch Assur hat ihm ohne Grund Gewalt angetan. ⁵ Aber nun, was habe ich hier zu schaffen?, spricht der Herr. Mein Volk ist umsonst weggeführt; seine Tyrannen prahlen, spricht der Herr, und mein Name wird immer den ganzen Tag gelästert. ⁶ Darum soll an jenem Tag mein Volk meinen Namen erkennen, dass ich es bin, der da spricht: Hier bin ich!“

**Den Menschen das gefalle wohl,
dafür man herzlich danken soll.**

Pastor:

Der Herr sei mit euch!

Gemeinde:

Und mit deinem Geist!

Kollektengebet

Gemeinde:

Amen.

Lesung: aus 1Thessalonicher 5,1-11

„Von den Zeiten und Stunden aber, liebe Brüder, ist es nicht nötig, euch zu schreiben; denn ihr selbst wisst genau, dass der Tag des Herrn kommen wird wie ein Dieb in der Nacht. Wenn sie sagen werden: Es ist Friede, es hat keine Gefahr –, dann wird sie das Verderben schnell überfallen wie die Wehen eine schwangere Frau und sie werden nicht entfliehen.

Ihr aber, liebe Brüder, seid nicht in der Finsternis, dass der Tag wie ein Dieb über euch komme. Denn ihr alle seid Kinder des Lichtes und Kinder des Tages. Wir sind nicht von der Nacht noch von der Finsternis.

So lasst uns nun nicht schlafen wie die andern, sondern lasst uns wachen und nüchtern sein. Denn die schlafen, die schlafen des Nachts, und die betrunken sind, die sind des Nachts betrunken. Wir aber, die wir Kinder des Tages sind, wollen nüchtern sein, angetan mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf das Heil.

Denn Gott hat uns nicht bestimmt zum Zorn, sondern dazu, das Heil zu erlangen durch unsern Herrn Jesus Christus, der für uns gestorben ist, damit, ob wir wachen oder schlafen, wir zugleich mit ihm leben. Darum ermahnt euch untereinander und einer erbaue den andern, wie ihr auch tut.“

G: Halleluja, Halleluja

Der Chor singt den Hallelujavers.

G: Halleluja, Halleluja

Lied: Gesangbuch – Nr. **462**

1. „Wachet auf“, ruft uns die Stimme / der Wächter sehr hoch auf der Zinne¹, / „wach auf, du Stadt Jerusalem!² / Mitternacht heißt diese Stunde!“ / Sie rufen uns mit hellem Munde:³ / „Wo seid ihr klugen Jungfrauen? / Wohlauf, der Bräutigam kommt, / steht auf, die Lampen nehmt! / Halleluja! / Macht euch bereit zu der Hochzeit, / ihr müsset ihm entgegengeh!“
¹ Mauervorsprung; ² Jes 52,8; ³ klar verständlich
2. Zion hört die Wächter singen, / das Herz will ihr vor Freude springen, / sie wachet und steht eilend auf. / Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig, / von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig, / ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf. / Nun komm, du werthe Kron,¹ / Herr Jesus, Gottes Sohn! / Hosianna! / Wir folgen all zum Freudensaal / und halten mit das Abendmahl.²
¹ Offb 14,14; ² Mt 26,29
3. Gloria sei dir gesungen / mit Menschen- und mit Engelzungen, / mit Harfen und mit Zimbeln schön. / Von zwölf Perlen sind die Tore¹ / an deiner Stadt; wir stehn im Chore / der Engel hoch um deinen Thron.² / Kein Aug hat je gespürt, / kein Ohr hat mehr gehört / solche Freude.³ / Des jauchzen wir und singen dir / das Halleluja für und für!
¹ Offb 21,21; ² Offb 5,9-11; ³ Jes 64,3; 1.Kor 2,9

Evangelium: aus Matthäus 25,1-13

Gemeinde: **Ehre sei dir Herre.**

Jesus sprach zu seinen Jüngern:

„Dann wird das Himmelreich gleichen zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und gingen hinaus, dem Bräutigam entgegen. Aber fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug. Die törichten nahmen ihre Lampen, aber sie nahmen kein Öl mit. Die klugen aber nahmen Öl mit in ihren Gefäßen, samt ihren Lampen.

Als nun der Bräutigam lange ausblieb, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein. Um Mitternacht aber erhob sich lautes Rufen: Siehe, der Bräutigam kommt! Geht hinaus, ihm entgegen! Da

standen diese Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen fertig.

Die törichten aber sprachen zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, denn unsre Lampen verlöschen. Da antworteten die klugen und sprachen: Nein, sonst würde es für uns und euch nicht genug sein; geht aber zum Kaufmann und kauft für euch selbst. Und als sie hingingen zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Tür wurde verschlossen. Später kamen auch die andern Jungfrauen und sprachen: Herr, Herr, tu uns auf! Er antwortete aber und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Ich kenne euch nicht. Darum wachet! Denn ihr wisst weder Tag noch Stunde.“

Pfarrer: *Gelobt seist du, Herr Jesu.*

Gemeinde: **Lob sei dir, o Christe.**

Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an einen einigen allmächtigen Gott, den Vater, Schöpfer Himmels und der Erden, alles, das sichtbar und unsichtbar ist.

Und an einen einigen Herrn Jesus Christus, Gottes einigen Sohn, der vom Vater geboren ist vor der ganzen Welt, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrhaftigen Gott vom wahrhaftigen Gott, geboren, nicht geschaffen, mit dem Vater in einerlei Wesen, durch welchen alles geschaffen ist; welcher um uns Menschen und um unsrer Seligkeit willen vom Himmel kommen ist und leibhaftig worden durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und Mensch worden, auch für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, gelitten und begraben und am dritten Tage auferstanden nach der Schrift, und ist aufgefahren gen Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Toten; des Reich kein Ende haben wird.

Und an den Herrn, den Heiligen Geist, der da lebendig macht, der vom Vater und dem Sohn ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohn zugleich angebetet und zugleich geehret wird, der